

Ressort: Politik

## CDU will Möglichkeiten zum Ausschluss von Extremisten schärfen

Berlin, 05.12.2014, 01:00 Uhr

**GDN** - Mitten in der Abgrenzungsdebatte zu Rechtspopulisten will die CDU nun ihre Möglichkeiten zum Ausschluss von Extremisten schärfen. "Wer nicht auf dem Boden des Grundgesetzes steht oder sich zu Gruppen bekennt, die der Verfassungsschutz beobachtet, kann nicht zeitgleich Mitglied der CDU sein", sagte der nordrhein-westfälische CDU-Generalsekretär Bodo Löttgen der "Berliner Zeitung" (Freitagausgabe).

Auf dem Bundesparteitag kommende Woche soll eine entsprechende Änderung des Parteistatuts beschlossen werden. Ausgangspunkt war nach Angaben aus der CDU ein Ausschlussverfahren gegen ein Mitglied der rechtsextremen türkischen Vereinigung "Graue Wölfe". In der Partei hieß es, auch Teilnehmer der antiislamistischen HoGeSa-Demonstrationen würden von diesem Paragraphen erfasst. Löttgen sprach von einer Präzisierung des Statuts: "Auch wenn es nur wenige Fälle sind, geben wir den Kreisverbänden eine klare rechtliche Grundlage an die Hand."

### Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-45799/cdu-will-moeglichkeiten-zum-ausschluss-von-extremisten-schaerfen.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD  
483 Green Lanes  
UK, London N13NV 4BS  
contact (at) unitedpressagency.com  
Official Federal Reg. No. 7442619